



Englands Garten: Cornwall

Atemberaubend schöne Landschaften und Ortschaften

Warum heißt England eigentlich England?

Der Name England leitet sich vom alt-englischen Wort Engaland ab, das Land der Angeln. Die Angeln waren ein germanischer Stamm, der das Land im frühen Mittelalter besiedelte. Alternativ bezeichnete man die Insel auch als Albion. Schon im 4. Jh. v. Chr. findet sich diese Bezeichnung: „Jenseits der Säulen des Herakles gibt es zwei sehr große Inseln namens Britannia; diese sind Albion und Ierne (Irland)“. Das Wort Albion ist sehr wahrscheinlich auf das lateinische Wort albus (weiß) zurückzuführen, ein Verweis auf die weißen Klippen von Dover.

1. Tag: Fährüberfahrt Calais-Dover. Weiterfahrt zum Hotel im Raum Dartford.

2. Tag: Dartford - Windsor - Bristol. Ihren ersten Programmpunkt bilden die herrschaftlichen Savill Gardens, denen Sie unbedingt einen Besuch abstatten sollten, um sich von der berühmten englischen Gartenbaukunst selbst ein Bild zu machen. Auch ohne persönliche Einladung Ihrer Majestät öffnen sich die Tore des Windsor Schlosses für Sie! Verbringen Sie den Tag in einer der offiziellen Residenzen der Königsfamilie, wo seit Jahrhunderten englische Geschichte geschrieben wird (fak. Besuch, ca. 24 € pro Person). Alternativ können Sie die Zeit auch in Windsor Stadt verbringen. Wussten Sie, dass das Schloss Namensgeber der Royals war und nicht umgekehrt?

3. Tag: Rund um Bristol. Ihre Fahrt geht heute weiter mitten in das Herz der Cotswolds. „Rolling Hills“ heißt übersetzt Hügellandschaft, und treffender kann man die Landschaft der Cotswolds kaum beschreiben: sanfte Hügel, soweit das Auge reicht. Lassen Sie sich auf Ihrer Reise durch die Cotswolds von den urigen kleinen Ortschaften mit den charakteristischen reetgedeckten Sandsteinhäuschen verzaubern. Es scheint fast so, als sei die Zeit hier stehengeblieben. Ihr Mittagessen könnten Sie bspw. in einem traditionellen Restaurant in Chipping Camden einnehmen. Nachmittags fahren Sie weiter nach Stratford upon Avon. Die Stadt im Herzen der englischen Midlands geht zurück auf einen mittelalterlichen Marktort, der seit William Shakespeare in aller Munde ist. Noch heute lebt die Stadt im Rhythmus des Theaters. Der berühmteste Pub der Stadt, der „Dirty Duck“, fungiert zudem als Treffpunkt durstiger Schauspieler, die man zum Teil auf den Fotos an den Wänden wiedererkennt.

4. Tag: Von Bath nach Newquay. Auch die Römer haben in England ihre Spuren hinterlassen:



noch heute kann man sich bei einer Besichtigung der antiken Badeanlagen von Bath vorstellen, wie die Herren vor 2000 Jahren ihrem liebsten Hobby nachgingen. Doch auch die Stadt selbst spiegelt immer noch überall ihre glanzvolle Vergangenheit als Treffpunkt der Haute-Volée im 18. Jahrhundert wider. Anschließend besuchen Sie die Abtei von Glastonbury, die einmal eine der bedeutendsten im ganzen Land war, und um die sich heute auch noch zahlreiche Legenden ranken.

5. Tag: Land's End und St. Ives. Heute unternehmen Sie eine atemberaubende Panoramafahrt an der Küste entlang, vorbei am St. Michael's Mount zum Land's End. Hier können Sie, wenn Sie Lust auf Bewegung haben, ein Stück dem South West Coast Path folgen. Pünktlich zur Kaffeepause bummeln Sie durch das Künstlerstädtchen St. Ives, das die Vorlage für das „Porthkerry“ in den Romanen von Rosamunde Pilcher lieferte.

6. Tag: Rosamunde Pilcher und König Arthur. Ihre erste Station ist das Herrenhaus Prideaux Place, Drehort für die Pilcher-Filme „Heimkehr“ und „Das große Erbe“. Noch heute ist es im Besitz der Adelsfamilie Prideaux-Brune, die Ihnen auf Wunsch auch gern einen ausgezeichneten Cream-Tea serviert. Anschließend führt uns der Weg nach Tintagel, wo der Legende nach einst der sagenumwobene König Arthur gelebt haben soll. Der Anblick der hoch über den Klippen thronenden Burgruine ist gewaltig.

7. Tag: Über Dartmoor nach Southampton. Morgens wartet eine Fahrt durch das Dartmoor auf Sie – jener Landschaft, die durch ihre sanften Hügel und bizarre Felsformationen spröde Reize versprüht. Nicht selten musste das Dartmoor als Filmkulisse für schaurig unheimliche Geschichten erhalten. Bei Tageslicht erscheint das Dartmoor mit seinen Flussquellen, den

Klapperbrücken, den idyllischen Ortschaften und den grasenden Ponies ganz und gar nicht mehr unheimlich. Auf Ihrer Südenglandreise darf natürlich die prähistorische Stätte Stonehenge nicht fehlen.

8. Tag: Portsmouth, Brighton, Ashford. Gleich morgens statten Sie dem Historic Dockyard in Portsmouth einen Besuch ab, das mit etlichen Zeugnissen der englischen Schifffahrtsgeschichte aufwarten kann. So ankern hier u.a. die drei bekannten Schlachtschiffe HMS Victory, das Flaggschiff von Lord Nelsons Flotte, die HMS Warrior sowie die Mary Rose. Anschließend folgen Sie dem Küstenverlauf bis nach Brighton. Das sicherlich außergewöhnlichste Gebäude in ganz England lässt sich hier finden: der vom späteren König Georg IV. errichtete Royal Pavilion erscheint wie ein unwirkliches Gebilde aus Tausend und einer Nacht. Natürlich haben Sie ausreichend Zeit, am viktorianischen Pier entlang zu flanieren und die verwinkelten Gassen mit ihren anschaulichen Häuserfassaden zu entdecken, in denen zahlreiche Cafés zum Verweilen einladen.

9. Tag: Fährpassage Dover-Calais. Heimreise.

Leistungspaket:

- Fährpassagen Calais-Dover-Calais für Bus und Passagiere
- 8 Übernachtungen in 3-4 Sterne Hotels lt. Routenbeschreibung
- 8 mal Halbpension
- Qualifizierte Reiseleitung vom 2. bis 8. Tag
- Programmablauf wie beschrieben (ohne Eintrittsgelder)
- Jeder 21. Platz ist frei im DZ

Preis: 1.199,- € EZ-Zuschlag 280,- €

